

Die bildungspolitischen Forderungen nach inklusivem Lernen stellen Lehrkräfte in der Unterrichtspraxis vor anspruchsvolle Aufgaben und unterstreichen die Notwendigkeit eines binnendifferenzierten Unterrichts. Für das Fach Geschichte stellt sich grundsätzlich die Frage, wie unter den Bedingungen heterogener Lerngruppen historisches Lernen gelingen kann, das die Bedürfnisse des Einzelnen und seine individuellen Aneignungsprozesse von Geschichte in den Mittelpunkt rückt, ohne dabei die Prinzipien und Methoden des Faches und das Ziel, die Lernenden zum historischen Denken zu befähigen, aus dem Blick zu verlieren.

Dieser und weiteren Fragen widmet sich der fünfte landesweite Fachtag Geschichte, der von der Professur für Geschichtsdidaktik in Kooperation mit dem Thillm am 8. März 2018 an der Universität Jena ausgerichtet wird. Im Plenum und in verschiedenen Arbeitsgruppen erhalten die Teilnehmer/innen Gelegenheit, sich intensiv über ein breites Spektrum an Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht auszutauschen. Hierbei soll der Fokus nicht nur auf Angeboten zur Leistungsdifferenzierung liegen. Im Sinne eines inklusiven historischen Lernens wird auch zu fragen sein, wie Unterricht gestaltet werden kann, der die unterschiedlichen Zugänge zur Geschichte, also die individuellen Orientierungsbedürfnisse, Interessen und Aneignungsformen der Lernenden, berücksichtigt.

Veranstalter

Professur für Geschichtsdidaktik
Historisches Institut
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 13
07743 Jena

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka

Anmeldung

Durch Eingabe der unten genannten Veranstaltungsnummer können Sie sich unter www.schulportal-thueringen.de/catalog anmelden. Alternativ ist auch eine Anmeldung per Mail bei Frau Elke Deparade möglich.

Veranstaltungsnummer: 198201101

Ansprechpartner

Elke Deparade, Thillm Bad Berka, 036458/56223
Elke.Deparade@thillm.de

Dr. Steffi Hummel, Uni-Jena, 03641/944435
steffi.hummel@uni-jena.de



9:00 – 10:30 Uhr

HS 6

Begrüßung

Prof. Dr. Anke John, Universität Jena
Elke Deparade, Thillm Bad Berka

Inklusion – eine Herausforderung für den Geschichtsunterricht

Prof. Dr. Bettina Alavi, PH Heidelberg

Kurze Einführung in die Workshops

Dr. Steffi Hummel, Universität Jena

.....

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

.....

11:00 – 12:00 Uhr Workshop – Runde I

SR 223

Historisches Projektlernen: Beispiele für individualisierende und gemeinsame Lernangebote

Prof. Dr. Anke John, Universität Jena

SR 224

Sprachförderung als Ansatz zur Differenzierung im Geschichtsunterricht

Dr. Mirko Schönberg, Studienseminar Dortmund

SR 225

Differenzierter Geschichtsunterricht in der Regel- und Gemeinschaftsschule – Unterrichtsideen und Aufgabenbeispiele

Dr. Steffi Hummel, Universität Jena
Kati Lahann, Gemeinschaftsschule Wenigenjena

SR 226

Differenzierter Geschichtsunterricht im Gymnasium – Unterrichtsideen und Aufgabenbeispiele

Susanne Blechschmidt, Jenaplan-Schule Jena
Rainer Lippmann, Studienseminar Gera

.....

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

.....

13:00 – 14:00 Uhr Workshop – Runde II

SR 223

Historisches Projektlernen: Beispiele für individualisierende und gemeinsame Lernangebote, Teil 2

Prof. Dr. Anke John, Universität Jena

SR 224

Sprachförderung als Ansatz zur Differenzierung im Geschichtsunterricht, Teil 2

Dr. Mirko Schönberg, Studienseminar Dortmund

SR 225

Differenzierter Geschichtsunterricht in der Regel- und Gemeinschaftsschule – Unterrichtsideen und Aufgabenbeispiele, Teil 2

Dr. Steffi Hummel, Universität Jena
Kati Lahann, Gemeinschaftsschule Wenigenjena

SR 226

Differenzierter Geschichtsunterricht im Gymnasium – Unterrichtsideen und Aufgabenbeispiele, Teil 2

Susanne Blechschmidt, Jenaplan-Schule Jena
Rainer Lippmann, Studienseminar Gera

.....

14:15 Uhr

HS 6

Abschlussdiskussion und Anregungen für den Fachtag 2019